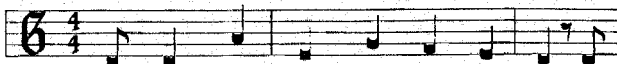


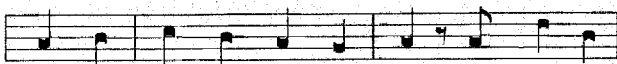
Wärn meiner Sünd' auch noch so viel

Weise: In dich hab ich gehoffet, Herr 15. Jahrh. / Straßburg 1560

248



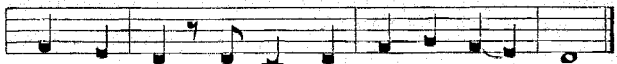
Wärn mei - ner Sünd' auch noch so viel, den-



noch ich nicht ver - za - gen will, Christ will ich



las - sen wal - ten; der al - le Sünd weg-



nimmt und trägt, der wird mich auch er - hal - ten.

2. Sein tröstlich Wort hab ich gehört, damit hat er mein Herz gerührt; wer glaubet Gottes Sohne, der wird verloren werden nicht, soll habn der Freuden Krone.

3. Es traure, wer da trauern will, mein Herz aufspringt vor Freuden viel, kein Leid kann mich nicht rühren; kein Unfall mich abwenden soll von Christo, meinem Herren.

4. O Jesu Christ, mein Herr und Gott, dir trauen hilft allein aus Not, hilf meinem schwachen Glauben, so kann mich auch der bitter Tod aus deiner Hand nicht rauben.

5. Frisch und fröhlich, mein liebe Seel, dir ist beschert das ewig Heil, dein Feind sind all gedämpft. Den Streit der nicht verlieren kann, der in dem Glauben kämpfet.

6. Dank sei dir, Gott, in Ewigkeit, o Vater der Barmherzigkeit, samt Christo, meinem Herren. Dein Lob ich allzeit preisen will, stets deinen Namen ehren.

Sermann Wepfe 1571